



Samtgemeinde Heemsen

Die Samtgemeindebürgermeisterin

Protokoll zur Sitzung des Samtgemeinderates

Sitzungstermin: Dienstag, den 07.09.2021

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Ort, Raum: DGH Gadesbünden

Vorbehaltlich der Genehmigung!

Anwesend:

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Bianca Wöhlke

Ratsvorsitzender

Herr Henry Koch CDU

Ratsmitglieder

Herr Thorben Andermann WG
Herr Fritz Bormann CDU
Herr Andreas Cordes SPD
Herr Mario Heuer CDU
Frau Maren Hoffmann WG
Herr Matthias Hogrefe CDU
Herr Eckhard Klages CDU
Herr Olaf Mielke SPD
Frau Ute Paczkowski SPD
Herr Dr. Frank Schmädeke CDU
Herr Burkhard Schmidt WG
Herr Eckhard Schwirten SPD
Herr Christian Wittenberg GRÜNE

Vertreter der Verwaltung

Frau Stephanie Schuberth
Herr Jens Seefeldt

Schulleiterin – Grundschule Heemsen

Frau Mareike Apholz

Vertreter der Presse

Herr Arne Hildebrandt

Es fehlen entschuldigt

Herr Claas Fedler CDU
Herr Wolfgang Rösler SPD

Protokoll:

zu 8 Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 9 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Ratsvorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.

zu 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 11 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Samtgemeindebürgermeisterin bittet um Aufnahme von drei weiteren Tagesordnungspunkten:
TOP 18 Antrag auf Einrichtung einer Vorschule an der Grundschule Heemsen
TOP 19 Interessenbekundung für die Errichtung eines Mini-Waldes
TOP 20 Anschaffung von Luftgüteampeln
Die drei letzten Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu 12 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Samtgemeinderatssitzung am 23.03.2021

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt.

zu 13 Bericht der Samtgemeindebürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Samt- gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

Von der Samtgemeindebürgermeisterin ergehen folgende Mitteilungen:

1. Laut Bevölkerungsstatistik vom 31.12.2020 leben in der Samtgemeinde 6.102 Menschen, 3.029 männliche und 3.073 weibliche. Dies sind 39 Personen mehr als im Vorjahreszeit-

raum.

2. Die Büchereileiterin, Renate Schellenberger, ist nach 34 Jahren in den Ruhestand gegangen. Als neue Büchereileiterin ist Frau Lüneberg eingestellt worden. Die Bücherei wurde neu eingerichtet und ist immer montags (14.45 bis 17.00 Uhr) und mittwochs (09.00 bis 11.45 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr) geöffnet.
3. Heute ist die Baugenehmigung für die beiden Schlafräume in der Krippe erteilt worden.

zu 14 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsbeauftragte, Stephanie Schuberth, stellt Ihre Arbeit vor und berichtet über das Projekt zum 25. November – dem Tag gegen Gewalt an Frauen. Im Anschluss an ihre Vorstellung verteilt sie an die Anwesenden den Gleichstellungsbericht, den Gleichstellungsplan sowie den Tätigkeitsbericht.

zu 15 Kinder-, Schüler- und Jugendparlament - Antrag der SG-CDU Fraktion Vorlage: IX/05/102/2021

Ratsmitglied Klages erläutert die Hintergründe für die Antragstellung. Kinder und Jugendliche sollten eine Stimme bekommen.

Ratsmitglied Andermann verweist auf die Beratung im Ausschuss für Jugendhilfe und Kindertagesstätten. Er könnte den Kontakt zur Stadt Nienburg/Weser für einen ersten Erfahrungsaustausch herstellen.

Der Samtgemeinderat schließt sich der Empfehlung des Ausschusses für Jugendhilfe und Kindertagesstätten sowie des Samtgemeindeausschusses an.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, ein ergebnisoffenes Konzept zu entwickeln.

zu 16 Einrichtung einer Kooperationsklasse - Kooperationsvertrag mit der Astrid-Lindgren-Schule Nienburg Vorlage: IX/05/112/2021

Der Ratsvorsitzende verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratungen und Beschlussfassungen im Ausschuss für Jugendhilfe und Kindertagesstätten wie im Schulausschuss. Eine Kooperation wird von allen begrüßt.

Frau Apholz erläutert im Detail die Kooperation sowie die Hintergründe. Es können bis zu sieben Kinder eingeschult werden. Alle Seiten profitieren. Respekt und Akzeptanz werden gefördert.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Dem Kooperationsvertrag zwischen der Grundschule Heemsen und der Astrid-Lindgren-Schule Nienburg, einschließlich der vom Landkreis Nienburg/Weser zu zahlenden Bewirtschaftungspau-

schale von monatlich 150,- € wird zugestimmt. Die Einzelheiten werden zwischen den Schulleitungen in enger Abstimmung mit dem Schulträger umgesetzt.

zu 17 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: IX/05/117/2021

Herr Seefeldt stellt die Eckdaten des Nachtragshaushaltsplanes im Detail vor. Die wesentlichsten Aussagen sind bereits auf dem Deckblatt zusammengefasst: das Defizit sinkt und die Liquidität steigt. Die Pflicht zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung besteht im Wesentlichen, weil sich die Kosten für den Anbau von zwei Ruheräumen am Krippengebäude erhöht haben. Da die Finanzierung voraussichtlich durch eine Kreditaufnahme erfolgt, muss die Kreditermächtigung erhöht werden.

Ein Haushaltsausgleich wird nicht erreicht. Gem. § 110 Abs. 8 NKomVG wäre eigentlich ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Diese Regelung wurde durch die Einführung des § 182 NKomVG, der Sonderregelungen für epidemische Lagen enthält, gelockert.

Der Ratsvorsitzende weist darauf hin, dass das Gesamtzahlenwerk mit einer gewissen Vorsicht zu betrachten ist. Die liquiden Mittel werden weniger. Eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage wäre für die Mitgliedsgemeinden wahrscheinlich nur mit Steuererhöhungen zu realisieren.

Ratsmitglied Schmidt fügt hinzu, dass in jedem Ausschuss und in jeder Fraktion über die Finanzlage beraten werden muss, es müssen dringend Gelder eingespart werden.

Ratsmitglied Hogrefe ergänzt, dass viele Ausgaben durch Pflichtaufgaben anfallen. Hier müssten die Kommunen besser unterstützt werden.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

a) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2021 werden wie folgt beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -

1	2	3	4	5
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	6.507.000,00	292.600,00	173.800,00	6.625.800,00
ordentliche Aufwendungen	6.920.600,00	60.600,00	100.600,00	6.880.600,00
außerordentliche Erträge	1.500,00	0,00	0,00	1.500,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.193.600,00	292.600,00	169.900,00	6.316.300,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.278.400,00	52.200,00	220.800,00	6.109.800,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	344.900,00	0,00	0,00	344.900,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	663.800,00	27.000,00	8.100,00	682.700,00
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	318.900,00	18.900,00	0,00	337.800,00
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	340.000,00	0,00	0,00	340.000,00
Nachrichtlich:				
Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushalts	6.857.400,00	311.500,00	169.900,00	6.999.000,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushalts	7.282.200,00	79.200,00	228.900,00	7.132.500,00

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 318.900,00 € um 18.900,00 € erhöht und damit auf 337.800,00 € neu festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite beansprucht werden dürfen, wird nicht verändert.

§ 5

Die Festsetzung der Samtgemeindeumlage wird nicht geändert.

§ 6

Die Unerheblichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen wird nicht verändert.

b) Auf die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzepts wird gem. § 182 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 NKomVG verzichtet.

zu 18 Antrag auf Einrichtung einer Vorschule an der Grundschule Heemsen Vorlage: IX/05/139/2021

Der Ratsvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Frau Apholz erläutert im Detail den geplanten Schulversuch. Viele Kinder haben im ersten Schuljahr Probleme. Die Vorschule soll ein Zwischenglied zwischen Kita und Schule darstellen. Leistungsstarke und leistungsschwächere Kinder sollen gemischt werden. Eltern werden im Vorfeld beraten und können selbst entscheiden, ob ihr Kind in die Vorschule geht oder noch ein weiteres Jahr im Kindergarten verbleibt. Andere Länder zeigen gute Ergebnisse mit der Vorschule. Aktuell sind 22 Plätze eingepplant. Diese werden aus Sicht der Schule anfangs ausreichend seien. Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt zusammen mit der Grundschule Heemsen einen Antrag auf Einrichtung einer Vorschule im Rahmen eines Schulversuchs im Sinne des § 22 des Nds. Schulgesetzes zu stellen.

zu 19 Interessenbekundung für die Errichtung eines Mini-Waldes

Vorlage: IX/05/140/2021

Die Samtgemeindebürgermeisterin erläutert im Detail die Vorlage. Der Förderantrag kann seitens der Klimaschutzagentur nur gestellt werden, wenn ihnen eine Interessensbekundung vorliegt. Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt ihr Interesse an der Errichtung eines Mini-Waldes zu erklären.

zu 20 Anschaffung von Luftgüteampeln

Vorlage: IX/05/141/2021

Die Samtgemeindebürgermeisterin erläutert die Förderrichtlinie. Die Grundschule Haßbergen verfügt bereits über Luftgüteampeln.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt die Anschaffung von Luftgüteampeln für alle noch nicht ausgestatteten Unterrichtsräume aus der Förderrichtlinie des Landes zu Lüftungsmaßnahmen.

zu 21 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Schwirten stellt folgende Anfragen bzw. macht folgende Anmerkungen:

Nach der Glasfaserkabelverlegung gab es viele Beschwerden, weil die Wegeseitenräume nicht ordnungsgemäß wieder hergestellt worden sind. Wie ist der aktuelle Sachstand?

Ratsmitglied Hogrefe kritisiert die schlechte Wiederherstellung. Es wird eine gemeinsame Bereinigung mit dem Landkreis Nienburg/Weser geben, so dass alle Mängel aufgezeigt werden.

Ratsmitglied Schmidt hinterfragt die Beweissicherung..

zu 22 Bei Bedarf Einwohnerfragestunde

Die Anfragen der Zuhörer*innen werden aus Datenschutzgründen nicht protokolliert.

zu 23 Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

Ratsvorsitzender
Henry Koch

Samtgemeindebürgermeisterin
Bianca Wöhlke

Protokollführung
Stephanie Schuberth

Protokoll genehmigt am: